

One-Way-Vision Newsletter April 2013



Heute überreichen wir Ihnen den vierten Newsletter des Jahres 2013 und wir möchten die Gelegenheit einmal nutzen, uns bei Ihnen als Leser zu bedanken. Zu einem ist es höchst selten, Feedback zu bekommen. Bei uns ist es tatsächlich anders. Wir freuen uns über jede Rückmeldung, egal ob kritisch oder nur als Lob und Zuspruch. Wir versuchen natürlich alle Tipps umzusetzen. Auch für die Bilder und Geschichten von Ihnen möchten wir uns bedanken. Auch in diesem Newsletter zeigen wir Bilder, die wir von Ihnen bekommen haben.

Ein weiterer Hinweis, dass wir mit unserem Newsletter nicht falsch liegen, zeigt uns die stetig steigende Anzahl der Abonnenten. Jeden Monat kommen neue Adressen hinzu, die unseren One-Way-Vision Newsletter per Mail erhalten.

Das alles ist Antrieb für uns, weiterzumachen. Und in diesem Monat sogar mit sehr internationalen Bildern. Wir berichten heute aus Belgien, dem Benin, Spanien und aus Deutschland.

Wir wünschen wie immer informative Unterhaltung.

Die „fahrenden Plakatwände“ von Hongkong

Der Flughafen Brüssel-Zaventem (offiziell Brussels Airport, früher ndl. Brussel Nationaal Luchthaven, frz. Aéroport Bruxelles-National) (IATA-Code: BRU, ICAO-Code: EBBR) ist größer und stadtnäher als der Flughafen Brüssel-Charleroi. Der Flughafen dient auch als Militärflugplatz der belgischen Luftstreitkräfte, die die Basis als Vliegbasis Melsbroek bezeichnen. Sie nutzen ihn als Heimatbasis ihrer Transportflugzeuge.



Der Flughafen liegt zwölf Kilometer nordöstlich der belgischen Hauptstadt Brüssel in der flämischen Gemeinde Zaventem und wird deswegen auch Luchthaven Zaventem oder Aéroport de Zaventem genannt. Zaventem

liegt zwar in der Provinz Flämisch-Brabant, grenzt allerdings auch direkt an die Region Brüssel-Hauptstadt. Aufgrund der Sprachenteilung Belgiens kam es in Bezug auf Nachtflugregelungen häufig zu Streitigkeiten zwischen den französischsprachigen Belgiern und den niederländischsprachigen Belgiern (Flamen). Die vorgeschlagenen Pläne würden jeweils eine Bevölkerungsgruppe benachteiligen. Durch die anhaltenden Konflikte wurden Ausbauten des Flughafens häufig



Brussels Airlines wurde durch den Zusammenschluss der SN Brussels Airlines, die aus der traditionsreichen Sabena hervorging, und der Virgin Express gegründet. Am 25. März 2007 fand der erste Flug unter dem Namen Brussels Airlines und dem IATA-Code "SN", der von der SN Brussels Airlines übernommen wurde, statt. Den Code trugen auch schon die Flüge der Sabena, dies soll die Herkunft der Fluggesellschaft zum Ausdruck bringen.

Die Fluggesellschaft fliegt vorwiegend europäische, aber auch afrikanische und asiatische Ziele vom Flughafen Brüssel-Zaventem aus an. Die afrikanischen Ziele waren bereits bei Sabena einige der wichtigsten Ziele und werden durch Brussels Airlines fortgeführt.

Im Flughafen wirbt die Airline großflächig mit Werbung für die komfortable Business- und First-Class. Die großen Glasflächen im Flughafen laden dazu förmlich ein. Die Folien von Continental Grafic sind an Flughäfen sehr beliebt, wobei man nicht nur die hohe Qualität schätzt, sondern auch die Brandschutzzertifizierung. Interessieren Sie sich für diese Zertifikate, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner oder schreiben Sie eine Mail an info@continentalgrafic.com.

Perforierte Folie am Flughafen im Benin

Bleiben wir am Flughafen, wechseln aber den Kontinent. Das Land Benin in Afrika, flankiert von Togo und Nigeria am Golf von Guinea hat etwa 9 Millionen Einwohner und gehört ungerechterweise zu den eher unbekanntem Ländern des „schwarzen Kontinents“. Bis 1975 hieß das Land Dahomey. Die Bezeichnung steht in Tradition zum historischen Königreich Dahomey, das bis zur Eroberung durch die Franzosen Ende des 19. Jahrhunderts den südlichen Teil des modernen Staates und des Nachbarstaates Togo umfasste.

Der Flughafen von Benin in der Hauptstadt Cotonou nutzt ebenfalls perforierte Produkte. Hier ist die Folie im Innenbereich angebracht am Eingang zum Duty Free Shop.



In Spanien wird panoFilm gezeigt

Vom 17. – 20. April 2013 fand in der Fira Barcelona die Graphispag Digital statt. Eine der wohl bedeutendsten Fachmessen in Spanien hatte 4 Tage geöffnet und den über 20. 000 Besuchern die Neuheiten der Branche präsentiert. Die insgesamt 107 Aussteller repräsentierten 280 Brands und zeigten fast 500 verschiedene Produkte. Dabei waren 45 Neuheiten aus den Bereichen Hardware und Medien zu sehen.

Der spanische Partner von Continental Grafex, die Firma Polynorma, hatte in Barcelona quasi ein Heimspiel und hat auf dem Stand dem spanischen Fachpublikum das panoRama Film näher gebracht.



Das perforierte nicht-selbstklebende Polyester panoRama Film wurde dabei frei hängend angebracht, um zu verdeutlichen, dass hier nicht zwingend Glas von Nöten ist. Die Resonanz war hervorragend, gab es doch immer wieder die Frage, wie es denn sein kann, dass hier kein Kleber im Spiel ist. Auch war man von der Transparenz durch die Rückseite sehr beeindruckt.

DoorMedia wieder an deutschen Shell-Tankstellen zu sehen



Es ist eine der effizientesten Werbeformen an einer Tankstelle, die Werbung auf den Automattüren. Immer wieder nutzen Markenartikel diese Werbefläche, um auf Ihre Produkte hinzuweisen, die quasi wenige Meter später am Counter gekauft werden können. Gerade Werbung am POS ist direkt messbar, werden doch nachweislich 55% aller Kaufentscheidungen am POS getroffen. Auch die Mineralölgesellschaften finden jede Option gut, bei denen der Umsatz der Shop-Produkte gesteigert wird, wird doch nach Aussage der Tankstellenpächter nur mit diesen Produkten Geld verdient.

Gut für Hersteller von perforierten Medien ist der Umstand, dass aus versicherungstechnischen Gründen die Glastüren nicht einfach zugeklebt werden dürfen, wenn dahinter Verkehrswege sind. Also kommt nur eine zumindest einseitig transparente Variante in Frage. Und die Transparenz von innen nach außen ist kaum zu toppen, wirkt die Folie doch gerade wie ein leichter Sonnenschutzfilm.



Diese Kampagne dient gerne als Kopiervorlage, kann man doch hier hervorragend Werbung machen, durch die der Kunde „durchlaufen“ muss. Im Fundus gibt es viele Bilder ähnlicher Kampagne. Wollen Sie mehr Informationen hierzu, kontaktieren Sie uns gerne.

Das war der Newsletter für April 2013 und wir hoffen, Sie hatten Freude daran. Gerne dürfen Sie die Informationen dieses Newsletters weiterleiten an Kunden oder andere Interessierte. Aber auch wir können weitere Adressen in unsere Abonnentenliste aufnehmen. Senden Sie uns dazu einfach eine kurze Mail.

Wir wünschen Ihnen noch eine gute Zeit und verbleiben mit den besten Wünschen

Ihr
Continental Grafex Team

PS: Wir freuen uns über jede Art von Feedback zu unserem Newsletter – egal ob positiv oder negativ. Gerne können Sie auch an diesem Newsletter mitwirken. Senden Sie uns Ihre Anwendungsbilder und wir könnten im nächsten Monat bereits von Ihrem Projekt berichten – eine eindrucksvolle Werbung für Sie. Diesen Newsletter erhalten Sie, weil wir Sie mit Ihrer Email-Adresse in unserem System vermerkt haben. Sollten Sie diesen

Newsletter nicht mehr erhalten wollen, ist dies kein Problem. Eine kurze Email mit dem Betreff „Newsletter Off“ an die Adresse info@continentalgrafix.com und schon werden Sie aus unserem Verteiler gelöscht.

Continental Grafix Ltd.

Bahnhof-Park 3
CH-6340 Baar
Schweiz

Phone: +41 (0)41 763 66 88
Fax: +41 (0)41 763 60 14
Web: www.continentalgrafix.com
Mail: info@continentalgrafix.com